

## Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht beschreibt die Vergütungspolitik und das Vergütungssystem von Bucher Industries und informiert über die jährlichen Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung. Der Bericht basiert auf der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), der am 31. Dezember 2014 gültigen Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange sowie der Statuten der Bucher Industries AG.

**Vergütungspolitik und Vergütungssystem** Die Vergütungspolitik von Bucher Industries richtet das Interesse des Verwaltungsrats und des Managements auf dasjenige des Konzerns, der Aktionäre und der übrigen Stakeholder aus. Die Grundsätze des Vergütungssystems sind in Art. 23 bis 28 der Statuten der Bucher Industries AG festgelegt. Die Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung stehen ab 2015 unter dem Vorbehalt der jährlichen Genehmigung durch die Generalversammlung. Die eingesetzten Elemente des Vergütungssystems berücksichtigen kurz- und langfristige Aspekte einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Die Vergütung des Verwaltungsrats ist erfolgsunabhängig. Die Konzernleitung und das oberste Management erhalten neben einem erfolgsunabhängigen festen Basisgehalt für ein leistungsorientiertes Verhalten erfolgsabhängige Vergütungen. Alle erfolgsabhängigen Vergütungselemente sind nach oben hin begrenzt. Das Vergütungssystem zielt darauf ab, hochqualifizierte Führungs- und Fachkräfte zu gewinnen und zu halten.

Dabei liegen die Schwerpunkte auf wettbewerbsfähigen Vergütungen mit einem festen Basisgehalt sowie leistungsabhängigen Komponenten in bar und Beteiligungen am Unternehmen. Der Verwaltungsrat erlässt auf Antrag des Vergütungsausschusses zum Vergütungssystem Reglemente, die alle drei bis fünf Jahre mit verfügbaren Marktdaten von ähnlichen börsenkotierten Firmen der Maschinenindustrie in Europa verglichen und wenn nötig auf Antrag des Vergütungsausschusses vom Verwaltungsrat angepasst werden.

**Zuständigkeit** Der Vergütungsausschuss besteht aus Mitgliedern des Verwaltungsrats. Sie werden jährlich von der Generalversammlung gewählt. Die Aufgaben und Kompetenzen des Vergütungsausschusses sind nachfolgend beschrieben sowie auf der Website der Bucher Industries unter <http://www.bucherindustries.com/de/node/547> in der Kurzform des Organisationsreglements veröffentlicht.

Der Vergütungsausschuss berichtet dem Verwaltungsrat über seine Tätigkeit, seine Ergebnisse und Anträge. Die Gesamtverantwortung für die an den Vergütungsausschuss übertragenen Aufgaben bleibt beim Verwaltungsrat.

**Wahl und Amtszeit** Die Generalversammlung vom 10. April 2014 wählte Rolf Broglie, Claude Cornaz und Anita Hauser in den Vergütungsausschuss bis zum Ablauf der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Der Verwaltungsrat bestimmte Rolf Broglie zum Vorsitzenden.

Das Vergütungssystem blieb seit 2010 unverändert und ist für die Konzernleitungsmitglieder wie folgt ausgestaltet:

	Fixe Vergütung		Variable Vergütung				
	Basisgehalt	Barbonus		BEPP		BPP	
		Ziel <sup>1)</sup>	Bandbreite	Aktien		Aktien	
	Ziel <sup>1)</sup>	Bandbreite	Ziel <sup>1)</sup>	Bandbreite	Ziel <sup>1)</sup>	Bandbreite	
CEO	100%	50%	0 – 75%	50%	0 – 75%	10%	0 – 15%
Übrige Mitglieder	100%	30%	0 – 45%	10%	0 – 15%	10%	0 – 15%

<sup>1)</sup> 100% Zielerreichung, alle Prozentangaben beziehen sich auf das Basisgehalt.

**Aufgaben und Kompetenzen** Der Vergütungsausschuss erarbeitet für und beantragt dem Verwaltungsrat die Vergütungspolitik, das Vergütungssystem und die dazugehörigen Reglemente des Konzerns für den Verwaltungsrat, die Konzernleitung und die obersten Führungskräfte. Er beantragt dem Verwaltungsrat die jährliche Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie die finanziellen Jahresziele für die variable, leistungsabhängige Vergütung für die Mitglieder der Konzernleitung und nimmt die Vergütung des obersten Managements zur Kenntnis. Ferner beantragt der Vergütungsausschuss dem Verwaltungsrat die Anträge an die Generalversammlung für die prospektive Genehmigung des Gesamtbetrags der festen Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie die retrospektive Genehmigung des Gesamtbetrags der variablen Vergütung der Konzernleitung gemäss Art. 26 der Statuten der Bucher Industries AG. Er bereitet ebenfalls den Vergütungsbericht zuhanden des Verwaltungsrats vor. Ferner prüft der Vergütungsausschuss Anträge von Konzernleitungsmitgliedern zur Übernahme von externen Mandaten gemäss Art. 29 der Statuten der Bucher Industries AG. Bei einstimmiger Gutheissung solcher Anträge beantragt er dem Verwaltungsrat die Genehmigung der Mandate. Der Vergütungsausschuss bereitet auch die mittel- und langfristige Vergütungsplanung für Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung zuhanden des Verwaltungsrats vor. Er beantragt dem Verwaltungsrat die Grundsätze des Auswahlverfahrens von Kandidaten für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung und bereitet die Auswahl nach diesen Kriterien vor.

**Sitzungen und Tätigkeiten im Berichtsjahr** Der Vergütungsausschuss tagt mindestens einmal jährlich. Die Sitzung dauert in der Regel mehrere Stunden. An den Sitzungen nimmt der CEO mit beratender Stimme teil, ausgenommen bei der Festsetzung seiner eigenen Vergütung. Der Vergütungsausschuss führte im Berichtsjahr zehn Sitzungen durch. Dabei lag der Schwerpunkt in der Suche des Nachfolgers des CEO auf die Generalversammlung 2016. Die weiteren Aufgaben lagen bei der Überprüfung der Vergütungen der Konzernleitungsmitglieder, der Nachfolgeplanung für das oberste Management, der Anträge an den Verwaltungsrat für die Statutenänderungen im Rahmen der Einführung der VegüV sowie in den oben beschriebenen ordentlichen Aufgaben.

**Vergütung des Verwaltungsrats** Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine nicht leistungsabhängige Vergütung, die jährlich vom Vergütungsausschuss beantragt und vom Verwaltungsrat festgelegt wird. Die Vergütung beinhaltet einen Grundbetrag, ein Basisgehalt für den Präsidenten sowie pauschale Vergütungen in bar für die Arbeit in den Ausschüssen und für Spesen. Der Grundbetrag wird je zur Hälfte in bar und in Aktien ausgerichtet.

**Vergütung der Konzernleitung** Die vertraglich festgelegten Vergütungskomponenten für die Konzernleitung und das oberste Management bestehen aus einem festen Basisgehalt und variablen, leistungsabhängigen Vergütungen, die in bar und gemäss den Bucher Beteiligungs-Plänen in Aktien ausgerichtet werden. Die in den Anstellungsverträgen der Konzernleitung festgelegten festen und variablen Vergütungen sind unter dem Vorbehalt der jährlichen Genehmigung der Generalversammlung vereinbart worden.

Die finanziellen Jahresziele für die variablen, leistungsabhängigen Komponenten werden vom Verwaltungsrat zu Beginn des Geschäftsjahrs festgelegt. Bei der Festsetzung werden die langfristigen Ziele des Konzerns, das Ergebnis des vergangenen Jahrs, das Budget des laufenden Jahrs sowie die allgemeine Wirtschaftslage berücksichtigt. Die variablen Vergütungen werden nach der retrospektiven Genehmigung durch die Generalversammlung im folgenden Frühling ausgerichtet. Die Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung werden nach dem Abgrenzungsprinzip ausgewiesen.

**Basisgehalt** Bei der Festlegung des festen Basisgehalts für die Mitglieder der Konzernleitung werden länderspezifische Marktdaten für die in Frage stehende Position zugezogen sowie die individuelle Verantwortung und Erfahrung der betreffenden Person berücksichtigt.

**Barbonus** Der Barbonus ist eine leistungsabhängige Komponente zur Vergütung der Konzernleitungsmitglieder und des obersten Managements des Konzerns. Ihre Höhe ist abhängig vom Basisgehalt, vom Erreichen der vom Verwaltungsrat festgelegten finanziellen Jahresziele des Konzerns und der Divisionen sowie vom Erreichen der persönlichen, nicht finanziellen Jahresziele. Das Vergütungssystem blieb seit 2010 unverändert und ist für die Konzernleitungsmitglieder wie folgt ausgestaltet:

Die finanziellen Ziele werden zu 80% und die persönlichen Ziele zu 20% gewichtet. Der Verwaltungsratspräsident vereinbart mit dem CEO und dieser mit jedem Mitglied der Konzernleitung die persönlichen Jahresziele. Der Barbonus beträgt bei 100% Zielerreichung für den CEO 50% und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung 30% des Basisgehalts. Die Bandbreite des Barbonus beträgt je nach Zielerreichung null bis maximal das Eineinhalbfache des Werts bei 100% Zielerreichung. Die finanziellen Kriterien des Barbonus für den CEO und den CFO sind «Konzernergebnis» und «Betriebliche Nettoaktiven in Prozent des Umsatzes» des Konzerns. Für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung werden die finanziellen Kriterien «Betriebsergebnis EBIT» und «Betriebliche Nettoaktiven in Prozent des Umsatzes» ihrer Division herangezogen.

**Bucher Executive Beteiligungs-Plan** Der Bucher Executive Beteiligungs-Plan (BEPP) ist eine auf Aktien basierte, erfolgsabhängige Vergütungskomponente für die Mitglieder der Konzernleitung. Das finanzielle Ziel für die Zuteilung der Aktien ist «Gewinn pro Aktie» und wird jährlich vom Verwaltungsrat zu Beginn des Geschäftsjahrs festgelegt. Bei der Festsetzung werden die langfristigen Ziele des Konzerns, das Ergebnis des vergangenen Jahrs, das Budget des laufenden Jahrs sowie die allgemeine Wirtschaftslage berücksichtigt. Die Zuteilung der Aktien basiert auf einem Prozentsatz des Basisgehalts und ist abhängig vom Erreichen des finanziellen Ziels «Gewinn pro Aktie». Die entsprechende Anzahl Aktien wird mit dem Durchschnitt des Aktienkurses des Berichtsjahrs berechnet. Bei 100% Zielerreichung beträgt dieser Prozentsatz für den CEO 50% und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung 10% des Basisgehalts. Die Bandbreite der Zielerreichung reicht von null bis maximal zum Eineinhalbfachen des Werts bei 100% Zielerreichung. Die zugeteilten Aktien bleiben während dreier Jahre gesperrt.

**Bucher Beteiligungs-Plan** Der Bucher Beteiligungs-Plan (BPP) ist eine auf Aktien basierte, erfolgsabhängige Vergütungskomponente für die Konzernleitung sowie leitende Mitarbeitende in den Divisionen und ausgewählte Spezialisten. Die Konzernleitung und die Mitarbeitenden können jährlich Anfang Februar des dem Berichtsjahr folgenden Geschäftsjahrs entscheiden, einen Betrag zwischen 0% und maximal 10% ihres Basisgehalts in Aktien des Unternehmens zu investieren. Entscheiden sie sich für eine Investition, wird diese durch das Unternehmen ergänzt. Die Investition des Unternehmens ist abhängig vom Erreichen des vom Verwaltungsrat festgelegten finanziellen Jahresziels des Konzerns «Gewinn pro Aktie». Bei 100% Zielerreichung investiert das Unternehmen denselben Betrag wie der Mitarbeitende in Unternehmensaktien. Die Bandbreite der Zielerreichung reicht von null bis maximal zum Eineinhalbfachen des investierten Betrags des Mitarbeitenden. Die entsprechende Anzahl Aktien wird mit dem Durchschnitt des Aktienkurses der ersten drei Wochen im Januar des dem Berichtsjahr folgenden Geschäftsjahrs berechnet. Die aus der Investition der Mitarbeitenden und des Unternehmens resultierende Anzahl Aktien ist während dreier Jahre gesperrt. Die aus früheren Berichtsjahren zugeteilten Optionen bleiben wie ursprünglich vorgesehen gültig und sind auf der Seite 58 dieses Geschäftsberichts aufgeführt.

**Abgangsentschädigungen** Es bestehen keine Systeme für Abgangsentschädigungen und es wurden im Berichtsjahr auch keine ausgerichtet. Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses aus anderen Gründen als durch Kündigung werden die variable Jahresvergütung und der Bucher Executive Beteiligungs-Plan nach der retrospektiven Genehmigung durch die Generalversammlung im folgenden Frühling pro rata temporis ausgerichtet. Die zugeteilten Optionen aus dem Optionsplan können bis zum Ablauf der Optionsdauer ausgeübt werden. Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Kündigung verfallen die Ansprüche aus den Bucher Beteiligungs-Plänen. Die ausübbareren Optionen müssen innerhalb von sechs Monaten nach der Kündigung ausgeübt werden; danach verfallen sie. Die Kündigungsfristen betragen für die Konzernleitungsmitglieder zwölf Monate.

**Vergütung des Verwaltungsrats im Berichtsjahr** Die Vergütungskomponenten für den Verwaltungsrat blieben im Berichtsjahr unverändert. Der Grundbetrag für den Präsidenten betrug CHF 150 000, für die Vizepräsidentin CHF 105 000 und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats CHF 90 000. Ebenso unverändert blieb das Basisgehalt des Präsidenten von CHF 150 000. Die entsprechenden Aktienzuteilungen und deren Bewertung erfolgten aufgrund des durchschnittlichen Börsenkurses der Berichtsperiode von CHF 268.95 (Vorjahr CHF 226.00). Die zugeteilten Aktien unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist. Die für die Arbeit in den Ausschüssen und für Spesen in bar ausgerichteten pauschalen Vergütungen des Verwaltungsrats blieben im Berichtsjahr genauso unverändert wie das Basisgehalt des Präsidenten des Verwaltungsrats. Die im Berichtsjahr ausgerichteten Vergütungen an den Verwaltungsrat sowie die gehaltenen Beteiligungsrechte am Ende des Berichtsjahrs sind auf den Seiten 56 und 58 dieses Geschäftsberichts aufgeführt.

**Vergütung der Konzernleitung im Berichtsjahr** Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten als Vergütung ein ihrer Verantwortung und Erfahrung entsprechendes Basisgehalt, einen leistungsabhängigen Barbonus sowie Aktien gemäss den Bucher Beteiligungs-Plänen. Weitere Vergütungen betreffen Pauschalspesen für Repräsentation und überobligatorische Vorsorgebeiträge. Zudem können die Konzernleitungsmitglieder einen Firmenwagen der Mittelklasse in Anspruch nehmen. Der CEO, der CFO und ein weiteres Konzernleitungsmitglied machten von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch.

**Feste Vergütung** Das Basisgehalt des CEO blieb seit 2010 unverändert und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung erfolgte die Erhöhung im Rahmen der landesüblichen generellen Erhöhung sowie aufgrund der vereinbarten vertraglichen Erhöhungen für die neuen Konzernleitungsmitglieder.

**Variable Vergütung** Die Anzahl zugeteilter Aktien aus dem Bucher Executive Beteiligungs-Plan wurde zum Jahresdurchschnittskurs von CHF 268.95 (Vorjahr CHF 226.00) berechnet, diejenige aus dem Bucher Beteiligungs-Plan zum Durchschnittskurs der ersten drei Wochen im Januar 2015 von CHF 235.80 (CHF 266.00). Alle zugeteilten Aktien der Bucher Beteiligungs-Pläne wurden zum Kurs von CHF 235.80 (CHF 266.00) bewer-

tet. Im Berichtsjahr lag die Zielerreichung für den leistungsabhängigen Barbonus zwischen 75% und 110% und die Zielerreichung der Bucher Beteiligungs-Pläne betrug 104% (124%). Damit lagen die prozentualen Werte der Zielerreichung mehrheitlich unter dem Vorjahr, das das beste Ergebnis in der Geschichte des Konzerns war. Die zugeteilte Anzahl Aktien aus dem Bucher Executive Beteiligungs-Plan lag für den CEO und die übrigen Konzernleitungsmitglieder infolge des um 19% (Vorjahr 30%) höheren Aktienkurses und der tieferen Zielerreichung um 24% unter dem Vorjahresniveau. Beim Bucher Beteiligungs-Plan lag der Aktienkurs infolge des Kursrückgangs nach der Aufgabe der Euro-Untergrenze durch die Schweizerische Nationalbank um 11% unter dem Vorjahr, was zusammen mit der tieferen Zielerreichung zu einem Rückgang der zugeteilten Aktien um 10% führte. Zusammen mit dem um 11% tieferen Aktienkurs für die Bewertung lag der Geldwert aller zugeteilten Aktien aus den Bucher Beteiligungs-Plänen um 29% unter dem Wert der Vorjahresperiode. Damit reduzierte sich die Gesamtvergütung im Vergleich zum Vorjahr des CEO um 16%. Die Vergütung für die übrigen Konzernleitungsmitglieder nahm um 2% ab, obwohl sie eine Zusatzvergütung von drei Monaten im Zusammenhang mit dem Führungswechsel bei Kuhn Group enthält. Die im Berichtsjahr ausgerichteten Vergütungen sowie die per Ende 2014 gehaltenen Beteiligungsrechte des CEO, der übrigen Mitglieder der Konzernleitung sowie der Konzernleitung insgesamt finden sich auf den Seiten 106 und 107 dieses Geschäftsberichts.

**Zusätzliche Vergütungen und Organdarlehen** An aktive und ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie diesen nahestehende Personen wurden im Berichtsjahr keine zusätzlichen Vergütungen und Honorare ausgerichtet oder Organdarlehen gewährt.

### Vergütungen, Darlehen und Kredite des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Die folgenden Seiten 56 bis 57 unterliegen der Prüfung durch die Revisionsstelle.

#### Vergütungen des Verwaltungsrats

CHF 1000	Basisgehalt	Aktienzuteilungen		Sozial- leistungen	Sonstige Vergütungen	Total	Davon in bar
		Anzahl	Wert				
							<b>2014</b>
Rolf Broglio, Präsident	225.0	279	75.0	24.1	14.0	<b>338.1</b>	239.0
Anita Hauser, Vizepräsidentin	52.5	196	52.5	11.6	12.0	<b>128.6</b>	64.5
Ernst Bärtschi	45.0	168	45.0	10.1	12.0	<b>112.1</b>	57.0
Claude R. Cornaz	45.0	168	45.0	10.1	12.0	<b>112.1</b>	57.0
Michael Hauser	45.0	168	45.0	10.1	12.0	<b>112.1</b>	57.0
Heinrich Spoerry	45.0	168	45.0	10.1	12.0	<b>112.1</b>	57.0
Valentin Vogt <sup>1)</sup>	34.5	129	34.5	7.0	–	<b>76.0</b>	34.5
<b>Verwaltungsrat</b>	<b>492.0</b>	<b>1276</b>	<b>342.0</b>	<b>83.1</b>	<b>74.0</b>	<b>991.1</b>	<b>566.0</b>
							<b>2013</b>
Rolf Broglio, Präsident	225.0	332	75.0	24.1	14.0	<b>338.1</b>	239.0
Anita Hauser, Vizepräsidentin	52.5	233	52.5	11.6	12.0	<b>128.6</b>	64.5
Ernst Bärtschi	45.0	200	45.0	10.1	12.0	<b>112.1</b>	57.0
Claude R. Cornaz	45.0	200	45.0	10.1	12.0	<b>112.1</b>	57.0
Michael Hauser	45.0	200	45.0	10.1	12.0	<b>112.1</b>	57.0
Heinrich Spoerry	45.0	200	45.0	10.1	12.0	<b>112.1</b>	57.0
<b>Verwaltungsrat</b>	<b>457.5</b>	<b>1365</b>	<b>307.5</b>	<b>76.1</b>	<b>74.0</b>	<b>915.1</b>	<b>531.5</b>

<sup>1)</sup> Ab 10. April 2014

Die Aktienzuteilungen für die Verwaltungsräte betrafen Verwaltungsrats honorare. Die Aktienzuteilungen und deren Bewertung erfolgten zum Jahresdurchschnitts-

kurs von CHF 268.95 (Vorjahr CHF 226.00). Die sonstigen Vergütungen enthielten Spesen und Honorare für die Arbeit in den Verwaltungsratsausschüssen.

## Vergütungen der Konzernleitung

CHF 1000	Basis- gehalt	Barbonus	Aktienzuteilungen Beteiligungspläne			Sozial- leistungen	Sonstige Vergü- tungen	Total	Davon in bar
			BEPP	BPP	Wert				
			Anzahl	Anzahl					
<b>2014</b>									
Philip Mosimann, CEO	860.0	438.6	1 663	380	481.7	328.7	19.2	<b>2 128.2</b>	1 317.8
Übrige Mitglieder	2 927.0	890.4	1 611	1 056	628.8	928.8	45.0	<b>5 420.0</b>	3 862.4
<b>Konzernleitung</b>	<b>3 787.0</b>	<b>1 329.0</b>	<b>3 274</b>	<b>1 436</b>	<b>1 110.5</b>	<b>1 257.5</b>	<b>64.2</b>	<b>7 548.2</b>	<b>5 180.2</b>
<b>2013</b>									
Philip Mosimann, CEO	860.0	494.5	2 360	401	734.4	439.1	19.2	<b>2 547.2</b>	1 373.7
Übrige Mitglieder	2 718.4	906.1	1 958	1 192	837.9	1 017.5	30.0	<b>5 509.9</b>	3 654.5
<b>Konzernleitung</b>	<b>3 578.4</b>	<b>1 400.6</b>	<b>4 318</b>	<b>1 593</b>	<b>1 572.3</b>	<b>1 456.6</b>	<b>49.2</b>	<b>8 057.1</b>	<b>5 028.2</b>

Die im Berichtsjahr den Mitgliedern der Konzernleitung zugeteilten Aktien basieren auf den Bucher Beteiligungs-Plänen. Die zugeteilten Aktien entsprechen einem festen Prozentsatz des Basisgehalts und der Zielerreichung im Berichtsjahr. Die Anzahl der zugeteilten Aktien wurde für den Bucher Executive Beteiligungs-Plan (BEPP) zum Jahresdurchschnittskurs von CHF 268.95 (Vorjahr CHF 226.00) und für den Bucher Beteiligungs-Plan (BPP) zum Kurs CHF 235.80 (CHF 266.00), entsprechend dem Durchschnitt des Aktienkurses der ersten drei Wochen im Januar 2015, berechnet. Alle zugeteilten Aktien wurden mit CHF 235.80 (CHF 266.00) bewertet.

**Darlehen und Kredite** Per 31. Dezember 2014 bestanden keine ausstehenden Darlehen und Kredite gegenüber aktiven und ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie gegenüber diesen nahestehenden Personen.

**Beteiligungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung**
**Beteiligungen des Verwaltungsrats**

	Anzahl Aktien	
	2014	2013
Rolf Broglie, Präsident	13 776	13 444
Anita Hauser, Vizepräsidentin	439 315	439 082
Ernst Bärtschi	719	2 628
Claude R. Cornaz	5 698	5 498
Michael Hauser	604 468	604 268
Heinrich Spoerry	3 086	3 036
Valentin Vogt	1 050	170
<b>Verwaltungsrat</b>	<b>1 068 112</b>	<b>1 068 126</b>

Der Verwaltungsrat hielt am 31. Dezember 2014 keine Optionen.

**Beteiligungen und Optionsrechte der Konzernleitung**

		Anzahl Aktien		Anzahl Optionen	
		2014	2013	2014	2013
Philip Mosimann	CEO	61 508	55 642	–	10 800
Roger Baillod	CFO	8 938	11 135	4 200	5 400
Stefan Düring	Bucher Specials	1 048	849	1 200	3 300
Michael Häusermann	Bucher Municipal	7 505	6 894	1 800	5 400
Martin Jetter	Bucher Emhart Glass	2 050	2 121	1 200	3 000
Thierry Krier	Kuhn Group	749	1 989	–	4 100
Daniel Waller	Bucher Hydraulics	9 066	7 116	10 030	11 400
<b>Konzernleitung</b>		<b>90 864</b>	<b>85 746</b>	<b>18 430</b>	<b>43 400</b>

Zuteilungsjahr		Anzahl Optionen					Total
		2009	2008	2007	2006	2005	
Ausübungspreis (CHF)		115.00	149.00	221.00	116.00	108.00	
Roger Baillod	CFO	2 400	1 800	–	–	–	<b>4 200</b>
Stefan Düring	Bucher Specials	1 200	–	–	–	–	<b>1 200</b>
Michael Häusermann	Bucher Municipal	600	1 200	–	–	–	<b>1 800</b>
Martin Jetter	Bucher Emhart Glass	–	–	1 200	–	–	<b>1 200</b>
Daniel Waller	Bucher Hydraulics	2 400	2 400	2 400	2 400	430	<b>10 030</b>
<b>Konzernleitung</b>		<b>6 600</b>	<b>5 400</b>	<b>3 600</b>	<b>2 400</b>	<b>430</b>	<b>18 430</b>

Seit dem Geschäftsjahr 2010 werden keine Optionen mehr zugeteilt. Die aus früheren Berichtsjahren zugeteilten Optionen mit einer Laufzeit von zehn Jahren

bleiben wie ursprünglich vorgesehen gültig und können jederzeit ausgeübt werden. Das Bezugsverhältnis für eine Option beträgt eine Aktie.

## Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Bucher Industries AG,  
Niederweningen

Wir haben den beigefügten Vergütungsbericht der Bucher Industries AG (Seiten 56 bis 57) für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

**Verantwortung des Verwaltungsrats** Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

**Verantwortung des Prüfers** Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

**Prüfungsurteil** Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Bucher Industries AG für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG



Christian Kessler  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Ralf Zwick  
Revisionsexperte

Zürich, 27. Februar 2015